

RULING ALONE AND LEGITIMATION BY LAW |
DAS RECHT UND DIE LEGITIMATION DER ALLEINHERR-
SCHAFT |
LE DROIT ET LA LÉGITIMATION DE LA MONARCHIE

Das Verhältnis von Recht und Alleinherrschaft ist in der Regel problematisch. In den meisten monarchischen Ordnungen spielen Recht und Rechtssetzung eine Rolle bezüglich der Legitimierung des Alleinherrschers. Legalität und Legitimität der Alleinherrschaft sind daher seit langem häufig untersucht worden. In der neueren Forschung ist in disziplinübergreifenden Studien allerdings deutlich geworden, dass die Basis der Alleinherrschaft eher die durch soziale bzw. kulturelle Normen vermittelte Akzeptanz als die Vorstellung von Legalität und Legitimität ist. Beide Ansätze zusammengeführt sollen zu einer innovativen Beziehungsgeschichte führen, die nach der Funktion des Rechts und des Rechtsdiskurses für die jeweilige Alleinherrschaft fragt. Nach unseren Erwartungen könnte der „Ort des Legalen“ in der monarchischen Organisation ein brauchbares Klassifizierungsmerkmal sein.

Die Tagung soll epochenübergreifend Aufklärung zu folgenden Fragen geben:

1. War der Alleinherrscher Rechtssetzer und welcher Institutionen bediente er sich in diesem Zusammenhang?
2. Welche inhaltlichen Themen „besetzte“ der Herrscher?
3. Welchen Ort und welche Bedeutung hatte Recht in der jeweiligen Gesellschaft?
4. Mit welchen rechtlichen Kategorien wird der Alleinherrscher beschrieben?
5. Wird die herrscherliche Macht als „rechtsförmig“ beschrieben und wahrgenommen und in welchem Verhältnis besteht diese Beschreibung zu anderen Beschreibungen herrscherlicher Macht?

Kontakt:
PROF. DR. MATTHIAS ARMGARDT
E-Mail: matthias.armgardt@uni-konstanz.de

PROF. DR. ULRICH GOTTER
E-Mail: ulrich.gotter@uni-konstanz.de

RULING ALONE AND LEGITIMATION BY LAW

DAS RECHT UND DIE LEGITIMATION
DER ALLEINHERRSCHAFT

LE DROIT ET LA LÉGITIMATION
DE LA MONARCHIE



TAGUNG
4.6. - 5.6.2014

ALTES RATHAUS , KANZLEISTRASSE 15, 78462 KONSTANZ

PROGRAMM

DIENSTAG, 3.6.2014

Anreise und Empfang im Alten Rathaus, Konstanz

MITTWOCH, 4.6.2014

9.00 - 9.30 Uhr	REKTOR PROF. DR. U. RÜDIGER (KONSTANZ) PROF. DR. MATTHIAS ARMGARDT (KONSTANZ) Eröffnung
9.30 - 10.30 Uhr	PROF. DR. NINO LURAGHI (PRINCETON) Monarchy as a Constitution in 5th and 4th Century Greek Politics and Thought
10.30 - 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 - 12.00 Uhr	PROF. DR. JOSEPH MANNING (YALE) In the Realm of the Throne of the Two Lands: Sovereignty and the Rule of Law under the Ptolemies
12.00 - 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 - 15.00 Uhr	M. A. WOLFGANG HAVENER (KONSTANZ) „Omnem potentiam ad unum conferri“ – Der Herrschaftsantritt des Tiberius und die „Rechtsgrundlagen“ des Prinzipats
15.00 - 16.00 Uhr	PROF. DR. ULRICH GOTTER (KONSTANZ) Neuer Wein und alte Schläuche: Das Ermächtigungsgesetz Vespasians
16.00 - 16.30 Uhr	Kaffeepause
16.30 - 17.30 Uhr	PROF. DR. SOAZICK KERNEIS (PARIS) Les miroirs du roi - Pouvoir royal e cultures populaires (VIe-IXe siècles)
17.30 - 18.30 Uhr	M.A. ANNA DOLGANOV (PRINCETON) The Imperial Rescript System and its Evolution in the Antonine and Severan Age
18.30 - 19.30 Uhr	DR. YASMINA BENFERHAT (NANCY) Das Recht im literarischen Monarchiediskurs des Prinzipats
20.00	Gemeinsames Abendessen

DONNERSTAG, 5.6.2014

9.00 - 10.00 Uhr	PROF. DR. DETLEF LIEBS (FREIBURG) Zur Legitimität germanischer Fürsten bei ihren römischen Bürgern
10.00 - 11.00 Uhr	PROF. DR. SEBASTIAN SCHMIDT-HOFNER (TÜBINGEN) Kaisertum in der Defensive: Rechtsdiskurse im früheren 5. Jhdt. n.Chr. und der Codex Theodosianus
11.00 - 11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30 - 12.30 Uhr	PROF. DR. WOLFGANG KAISER (FREIBURG) Zur Legitimation der kaiserlichen Rechtssetzungsbefugnis bei Justinian
12.30 - 14.30 Uhr	Mittagspause
14.30 - 15.30 Uhr	PROF. DR. MATTHIAS ARMGARDT (KONSTANZ) „Ad statum confugere“ – Die Inszenierung des Kaisers als Rechtswahrer im Prinzipat
15.30 - 16.30 Uhr	PROF. DR. STEFAN ESDERS (BERLIN) Alleinherrschaft bei rechtlicher Pluralität: Der allgemeine Treueid und die rechtliche Konstituierung der fränkischen Monarchie
16.30 - 17.00 Uhr	Kaffeepause
17.00 - 18.00 Uhr	Abschlussdiskussion

